

Table with subscription rates for 'Türksprache' in various currencies and locations.

Türksprache

Table with subscription rates for 'Türksprache' in various currencies and locations.

Die Türkei feiert heute das Fest der Sprache - Paris: Goldausfuhrverbot? Reform des Völkerbundes zurückgestellt - Der Alcazar noch nicht besetzt

Politische Wochenschau

Die Genfer Tagung. — Kampf um Ratsitze. — Äthiopische Abordnung zugelassen. — Stimson über Fernen Osten und Völkerbund. — England und der Westpakt. — Italien und Locarno. — Konferenz in Wien.

Die „starke Seite“ der Genfer Einrichtung bestand von jeher darin, daß sie, wenn es niemand erwartete, wie aus einem Zauberhut Überraschungen zu schüttelein verstand. Sie hatten nur meistens den schwachen Punkt, daß sie sich gegen den Völkerbund selbst wendeten. An und für sich begann die Septembertagung des Völkerbundes auch räumlich in einem Zustand der Zerissenheit.

Was bedeutet das Fest der Sprache?

Von REFIK AHMET SEVENGİL
Lehrer für türkische Literatur an der Deutschen Oberrealschule in Istanbul
Der 26. September wird in der ganzen Türkei von den Gebildeten und den Kreisen der Wissenschaft alljährlich als ein Kulturfest gefeiert.

Nach dem erfolgreichen Abschluß des Unabhängigkeitskampfes in Anatolien wurde einseitig die äußere und politische Sicherheit des Landes sichergestellt. Andererseits ging man im Inneren an die Verwirklichung umfangreicher Reformen an wirtschaftlichem, rechtlichem und sozialem Gebiet.

Anlaß des heutigen Festtages der türkischen Sprache

Um 18 Uhr werden die Rundfunksender von Ankara und Istanbul von einem Mitglied der türkischen Sprachforschergesellschaft gehaltenen Vortrag über die Bedeutung der türkischen Sprachreform übertragen.

Atatürk und İsmet İnönü beglückwünschen den Oberbürgermeister von Izmir zum Erfolg der Messe

Anlaßlich des Abschlusses der Izmirer Messe liefen beim Messeamt folgende Telegramme des großen Führers Kemal Atatürk und des Ministerpräsidenten İsmet İnönü ein:
Dr. Behçet Uz, Oberbürgermeister und Präsident des Messeamtes, Izmir

Studienreisen der Minister

Der Minister für die Öffentlichen Arbeiten, Ali Cevat Kaya, hat sich in Begleitung des stellvertretenden Generaldirektors der Straßen- und Brückenbauverwaltung des Ministeriums, Cemil, und einiger Ingenieure nach Thakria begeben, um die im Bau befindliche Straße von Istanbul nach Edirne zu besichtigen.

Ankara empfängt die Kriegsschüler der „Harbiye“

Die Kriegsschüler der „Harbiye“, die bekanntlich von Istanbul nach der Hauptstadt verlegt worden ist, wurden heute bei ihrem Eintreffen von der Bevölkerung lebhaft begrüßt.

Türkische Reiter siegen in Wien

Beim heutigen internationalen Reitturnier haben die türkischen Reiter wieder einen großen Erfolg davongetragen. Unter den 136 Reitern, die an dem Turnier teilnahmen, konnten nur 8 Reiter, darunter der türkische Rittmeister Gürkan und der türkische Oberleutnant Salim Polatkan, das Turnier mit Erfolg beenden.

Erfolge der türkischen Ringer in Leningrad

In den heutigen Ringkämpfen siegten Bayrak Mustafa, Kenan und Sedik nach Punkten. Merin Hüseyin zwingt seinen Gegner in der dritten Minute auf die Matte.

Kein Völkerbundsvertreter mehr in Wien Edén spricht in Genf

Edén, der heute morgen in der Sitzung des Völkerbundes sprach, erklärte, daß Großbritannien nicht den Wunsch habe, daß sich die Völker in zwei Lager aufgrund ihrer Regierungsform spalten. Auf dem Weg, den man beschreitet, könnte der Lebensstandard dem Waffenstandard geopfert werden.

Italien: Lösung europäischer Probleme verzögert

Genf, 25. September (A.A.)
Der römische Berichterstatter der Zeitung „Daily Telegraph“ glaubt zu wissen, daß die französische Regierung den Beschluß gefaßt hat, einen Sondervertreter nach Rom zu senden, um Mussolini von der Notwendigkeit, im Völkerbunde durch die Bedingung der Einstimmigkeit der Beschlüsse beschränkt.

Marxistische Milizen dringen in deutsche Gebäude in Alicante

Die Entscheidung des Völkerbundes bezüglich der äthiopischen Abordnung beschäftigt noch immer im besonderen Maße die gesamte englische Presse. Im allgemeinen glauben die Zeitungen nicht, daß Mussolini jede Billigungnahme ablehnen wird.

Abschluß der großen deutschen Herbstmanöver

Berlin, 26. September.
Die großen Herbstmanöver der deutschen Wehrmacht, die in Heusen durchgeführt wurden, sind gestern zu Ende gegangen. Zum erstenmal seit 22 Jahren wurden mehrere Armeekorps unter Einschluss aller modernen Kampfmittel, motorisierter Abteilungen, Panzertrouppen und Flugzeugverbände bei deutschen Manövern eingesetzt.

Einberufung der französischen Kammer

Paris, 26. September.
In französischer politischen Kreisen geht nach einer Mitteilung des „Echo de Paris“ das Gerücht, daß die Kammer vielleicht zum kommenden Montag einberufen werden soll. Auch der „Matin“ verzichtet diese Nachricht, knüpft aber daran ausdrückliche Vorbehalte.

Kein Völkerbundsvertreter mehr in Wien Edén spricht in Genf

Edén, der heute morgen in der Sitzung des Völkerbundes sprach, erklärte, daß Großbritannien nicht den Wunsch habe, daß sich die Völker in zwei Lager aufgrund ihrer Regierungsform spalten. Auf dem Weg, den man beschreitet, könnte der Lebensstandard dem Waffenstandard geopfert werden.

Italien: Lösung europäischer Probleme verzögert

Genf, 25. September (A.A.)
Der römische Berichterstatter der Zeitung „Daily Telegraph“ glaubt zu wissen, daß die französische Regierung den Beschluß gefaßt hat, einen Sondervertreter nach Rom zu senden, um Mussolini von der Notwendigkeit, im Völkerbunde durch die Bedingung der Einstimmigkeit der Beschlüsse beschränkt.

Marxistische Milizen dringen in deutsche Gebäude in Alicante

Die Entscheidung des Völkerbundes bezüglich der äthiopischen Abordnung beschäftigt noch immer im besonderen Maße die gesamte englische Presse. Im allgemeinen glauben die Zeitungen nicht, daß Mussolini jede Billigungnahme ablehnen wird.

Abschluß der großen deutschen Herbstmanöver

Berlin, 26. September.
Die großen Herbstmanöver der deutschen Wehrmacht, die in Heusen durchgeführt wurden, sind gestern zu Ende gegangen. Zum erstenmal seit 22 Jahren wurden mehrere Armeekorps unter Einschluss aller modernen Kampfmittel, motorisierter Abteilungen, Panzertrouppen und Flugzeugverbände bei deutschen Manövern eingesetzt.

Einberufung der französischen Kammer

Paris, 26. September.
In französischer politischen Kreisen geht nach einer Mitteilung des „Echo de Paris“ das Gerücht, daß die Kammer vielleicht zum kommenden Montag einberufen werden soll. Auch der „Matin“ verzichtet diese Nachricht, knüpft aber daran ausdrückliche Vorbehalte.

Kurzmeldungen vom Tage

In einer Botschaft führt der amerikanische Präsidentschaftskandidat Landon an: Die Vereinigten Staaten können ohne Außenhandel nicht in Sicherheit leben. In der Botschaft vertritt er weiter den engagerischen Nationalismus des New-Deal. Ein solcher Nationalismus sei bestrebt, die Völker in zwei bewaffnete Lager zu spalten.

Ein Abordnung deutscher Schriftsteller ist gestern auf Einladung der jugoslawischen Regierung zu einem Besuch des Landes in Belgrad eingetroffen.

Titulescus Gesundheitszustand hat sich wesentlich gebessert. Der Kranke steht jetzt außerhalb jeder Lebensgefahr.

Der spanische Konsul in Stuttgart hat der Madrider Regierung seinen Rücktritt mitgeteilt. Der Konsul begründet diesen Schritt damit, daß seine Regierung mehr und mehr eine kommunistische Haltung einnehme.

In der französischen Hafenstadt Rouen ist es dieser Tage zu schweren Zusammenstößen zwischen politischen Gegnern gekommen. Dabei wurden 5 Anhänger der Rechten und 2 Kommunisten verletzt.

Die deutschen Reiter erreichte gestern mit dem Mannschaftsprüfung an den „Preis der Nationen“ seinen Höhepunkt. Bei den reitlichen Wettkämpfen der gestrigen Tage nah man auch Bundeskanzler Schuschnigg, zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps, unter ihnen auch Botschafter v. Papen.

Der Wiener Reitturnier erreichte gestern mit dem Mannschaftsprüfung an den „Preis der Nationen“ seinen Höhepunkt. Bei den reitlichen Wettkämpfen der gestrigen Tage nah man auch Bundeskanzler Schuschnigg, zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps, unter ihnen auch Botschafter v. Papen.

Der Wiener Reitturnier erreichte gestern mit dem Mannschaftsprüfung an den „Preis der Nationen“ seinen Höhepunkt. Bei den reitlichen Wettkämpfen der gestrigen Tage nah man auch Bundeskanzler Schuschnigg, zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps, unter ihnen auch Botschafter v. Papen.

Der Wiener Reitturnier erreichte gestern mit dem Mannschaftsprüfung an den „Preis der Nationen“ seinen Höhepunkt. Bei den reitlichen Wettkämpfen der gestrigen Tage nah man auch Bundeskanzler Schuschnigg, zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps, unter ihnen auch Botschafter v. Papen.

Der Wiener Reitturnier erreichte gestern mit dem Mannschaftsprüfung an den „Preis der Nationen“ seinen Höhepunkt. Bei den reitlichen Wettkämpfen der gestrigen Tage nah man auch Bundeskanzler Schuschnigg, zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps, unter ihnen auch Botschafter v. Papen.

Der Wiener Reitturnier erreichte gestern mit dem Mannschaftsprüfung an den „Preis der Nationen“ seinen Höhepunkt. Bei den reitlichen Wettkämpfen der gestrigen Tage nah man auch Bundeskanzler Schuschnigg, zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps, unter ihnen auch Botschafter v. Papen.

„Il faut tuer les morts“ ist ein Wort, das in Genf viel. Alles war vorbereitet, um eine imperative Forderung der Völkerbunds- und Staatsratson zu befriedigen. „Die Mitarbeiter Italiens in Genf ist unumgänglich für die Tätigkeit der Genfer Einrichtung und für die Organisation des Friedens Europas. Es können nicht solche lebenswichtigen Belange einer Prinzipienfrage geopfert werden, die seit langem von den Ereignissen überholt ist.“

In diesen Worten des „Temps“ spiegelt sich nicht nur die französische Ansicht, noch mehr die englische, denn England hat sich an die Spitze der neuen Locarno- und Europaerpläne gestellt. Alles war in Genf vorbereitet, und alles ist anders gekommen. Die „Toten sind nicht getötet worden“, im Gegenteil, sie sind aufstehend. Die Vollversammlung hat sich nicht um eine Entscheidung an den Haager internationalen Gerichtshof gewandt, sie hat selbst entschieden, daß die äthiopische Abordnung an der Versammlung teilnehmen wird.



WIRTSCHAFTLICHER TEIL

TÜRKEI

Neue Fernsprechnungen
Die neue Fernsprechnung zwischen Ankara und Kayseri ist am 25. September in Betrieb genommen worden.

Speicherbau in Afyon
Der Bau des Getreidespeichers in Afyon-Karahisar, der ein Fassungsvermögen von 5.000 t hat und 40 m hoch ist, geht seiner Vollendung entgegen.

Tschechische Tabakkäufe
Nach einer Meldung aus Prag wurden dieser Tage die Angebote auf Lieferung von 1,25 Mill. kg türkischer Tabake für die Tschechoslowakische Tabakregie geöffnet.

Ausschreibungen
Gummischläuche (Durt), 30 Lose. Kostenvorschlag 2.000 Tpf. Einkaufskommission des Verteidigungsministeriums in Ankara. 21. Oktober, 14 Uhr.

Stahl in Blöcken, 16 und 6 Lose. Einkaufsstelle der Heereswerkstätten in Ankara. 5. und 6. November, jeweils um 15 Uhr.

Schleifsteine, 75 Lose im veranschlagten Wert von 6.410 Tpf. 1. November, 15 Uhr.

Motor und Pumpe, Staatsdruckerei in Istanbul. 7. Oktober, 15 Uhr.

Der Besuch der Izmir Messe

In Berichtigung und Ergänzung unserer gestrigen Mitteilung geben wir folgendes bekannt:

Die Zahl der Besucher der diesjährigen Izmirer Internationalen Messe hat sich auf 361.527, davon 3.210 Ausländer, belaufen. Im vorigen Jahr hatte die Besucherzahl nur 311.900 betragen.

Die Konkurse

Nach Pressemeldungen sind in der Türkei seit dem Beginn dieses Jahres bisher 32 Konkursverfahren, davon 5 in Istanbul und 11 in Izmir angemeldet worden.

Elektrische Anlagen

Bauarbeiten für 49.852 Tpf. Stadtverwaltung von Malatya. 25. September, 15 Uhr.

Bauarbeiten, 2 Lose zu je 3.145 Tpf. Einkaufsstelle der Militärverwaltung in Eskişehir. 30. September, 15 Uhr.

Material verschiedener Art, 54 Lose im veranschlagten Wert von 2.462 Tpf. Zollverwaltung Istanbul. 7. Oktober, 14 Uhr.

Bauarbeiten für die Gendarmerie in Ankara. Kostenvorschlag 22.959 Tpf. Ministerium für Öffentliche Arbeiten. 29. September, 16 Uhr.

GRIECHENLAND

Die Sulfuröl-Industrie

Athen, Mitte Sept. Die außerordentlich günstigen Olivenenernten der Jahre 1933-34 und 1934-35 haben die Olivenölindustrie, besonders die Erzeugung von Sulfuröl, außerordentlich gefördert.

Table with 2 columns: Jahr, in 1000 t in Mill. Dr. Data for years 1926-1935 showing production and value of sulfur oil.

Die Ausfuhr von Sulfuröl erreichte 1934 5,3 Mill. kg im Werte von 76 Mill. Dr. und 1935 7,8 Mill. kg im Werte von 110 Mill. Dr.

Die außerordentlich günstigen Olivenenernten der Jahre 1933-34 und 1934-35 haben die Olivenölindustrie, besonders die Erzeugung von Sulfuröl, außerordentlich gefördert.

SYRIEN

Die Regelung des Handels mit Italien

Beirut, Ende Sept. Die Bestimmungen der vorläufigen französisch-italienischen Handels- und Verrechnungsabkommens vom 11. August ds. J. gelten aufgrund eines Erlasses des französischen Oberkommissars vom 1. September mit Wirkung vom 15. August ds. J. auch für den Güteraustausch zwischen Syrien und dem Libanon einerseits und Italien andererseits.

Der Außenhandel

Beirut, Ende Sept. Die vielfach geäußerte Befürchtung, daß sich in Auswirkung des arabischen Generalstreiks und der Unruhen in Palästina eine starke Ausfuhrverminderung ergeben werde - Palästina ist bekanntlich der größte Abnehmer der syrischen Erzeugnisse - hat sich nicht bewährt.

Aber auch die Einfuhr hat sich erhöht, wenigstens wertmäßig, und zwar von 6,69 auf 6,81 Mill. Lysr. Die Tatsache, daß die Einfuhr unter der politischen Unruhe nicht gelitten hat, ist vor allem dem Umstand zuzuschreiben, daß mit den europäischen Lieferfirmen gewöhnlich lange Lieferfristen vereinbart werden.

Zahlungseinstellung einer Bank

Beirut, Ende Sept. Die Bank Asfar, Sara & Cie, die ihren Sitz in Damaskus hat, hat im August ds. J. ihre Zahlungen eingestellt und die gerichtliche Liquidation beantragt.

Als Gründe für den jetzigen Zusammenbruch, der durch einen erneuten Sturm der Kundschaft auf die Schalter ausgelöst wurde, werden das Sinken der Grundstückspreise in Syrien sowie die Zahlungseinstellung einer Reihe von Schuldnehmern der Bank angegeben.

IRAK

Warentauschvertrag mit einer deutschen Firma

Bagdad, Ende Sept. Die Nachricht, daß eine deutsche Firma (Tosse-Hamburg) mit der irakischen Generaldirektion für das Gesundheitswesen einen Vertrag abgeschlossen hat, aufgrund dessen der Irak große Mengen von Drogen, Heilmitteln usw. gegen Lieferung von Datteln, Weizen u. a. irakischen Erzeugnissen aus Deutschland beziehen wird, wird in der Bagdader Presse bestätigt.

Kanal- und Straßenbauten

Bagdad, Ende Sept. Das Wirtschaftsministerium hat der Generaldirektion für die Bewässerungsfragen zusätzliche Beträge für die Ausbesserung der Bewässerungskanäle im Bezirk Diwanijeh zur Verfügung gestellt.

Der deutsche Fremdenverkehr in wichtigen Reiseländern

Berlin, Ende Sept. Eine Uebersicht über den Fremdenverkehr in einigen wichtigen Reiseländern, die das Statistische Reichsamts veröffentlicht, gibt unter anderem Aufschluß über den Anteil, den der deutsche Reiseverkehr an gesamten Ausländerfremdenverkehr dieser Länder hat.

BULGARIEN

Zollunion mit Jugoslawien?

Sofia, Mitte Sept. Das Sofioter Blatt „Nova Kambana“ veröffentlicht den Inhalt einer dem Sonderberichterstatter dieses Blattes gewährte Unterredung mit dem jugoslawischen Forst- und Bergbau-Minister Jankowitsch.

Die bulgarischen und jugoslawischen Interessen, so erklärte Minister Jankowitsch, verlangen gebieterisch die Förderung des Balkans zu einer einheitlichen wirtschaftlichen Gemeinschaft.

Ein solcher Vorgang wäre nichts Neues, da bereits zweimal ein Zollverband zwischen Bulgarien und Serbien zustande gekommen ist, und zwar im Jahre 1878 nach der Unterzeichnung des Berliner

Vertrages und später im Jahre 1905. In beiden Fällen seien diese Pläne durch das Dazwischentreten der österreichisch-ungarischen Monarchie vereitelt worden.

Minister Jankowitsch hob darauf hervor, daß Bulgarien und Jugoslawien zunächst gemeinsame Maßnahmen in Bezug auf die Außenhandels- und Devisenpolitik treffen müßten.

Die Kleine Entente und der Balkanbund, fügte der Minister hinzu, haben eine wirtschaftliche Organisation verwickelt, die stufenweise immer weitere Fragen von gemeinsamen Interessen umfaßt.

Der Minister schloß seine Erklärung mit folgenden Worten: Von außerordentlicher Nützlichkeit wäre in erster Linie die Mitarbeit Bulgariens auf dem Gebiete des Genossenschaftswesens und insbesondere im Bereich des Versicherungswesens, das Bulgarien ausgezeichnet gefördert hat.

ZYPERN

Aktiver Außenhandel

Larnaka, Ende Sept. Der Außenhandel Zyperns ist in der ersten Hälfte ds. J. zum ersten Mal aktiv gewesen. Einer Einfuhr von Waren im Werte von 648.606 Pfund Sterling stand eine Ausfuhr im Werte von 652.439 Pfund gegenüber.

Istanbul Warenbörse in der Woche vom 31. August — 6. Sept.

Table with 4 main sections: WARE, PREIS, UMSATZ, VORRAT. Contains market data for various goods like flour, oil, and sugar.

ISTANBULER BORSE

Table with 5 columns: Wechsel, Schluß, Kauf, Verkauf. Contains exchange rates for various cities like Berlin, London, New York, Paris, etc.

Der gemalte Blitz

Von Georg Britting

Weil hinten lag das Dorf. Und über dem Dorf da schwebte eine kleine, graue Wolke von der Form eines ruhenden Schafschens, und in diese Wolke war ein Blitz gefahren und steckte nun darin wie ein Splinter unter der Haut, nein, er steckte darin wie ein blitzender, roter Kupferstab, mit dem man das graue Wolkenkamm stützte.

Da der Maler dieses Bildes und mehr noch je- ner gewissenhafte Schulmann, der es so genau so, zu malen befohlen hatte, glauben mochten, daß man Kindern, mageren, dummen Stadtkindern, nicht deutlich genug kommen könne, wollte man den kleinen Nichtwissern eine richtige Vorstellung des lässlichen Sommers geben, so kam es, daß auf dem Bilde, im leeren, reinen Schwanterterhimmel, doch auch jene kleine, unheilverheißende Gewitterwolke schwebte, mit einem unbeweglichen Blitz im Leibe; und so kam es, daß die Arbeiter verrichteten, sondern ein jeder einer anderen Beschäftigung nachging.

zum erstenmal über die große, schwarze Wandtafel hingte, als sich der Sommer zum erstenmal von unseren Kinderblicken entrollte, da erfüllte er uns mit großem Entzücken, und weil die Kinder jener damaligen Zeit noch gerne schwärmten und sich auch gerne ein wenig übertrieben äußerten, so riefen wir häufig kleinen Burschen ein langgezogenes, theatralisches „Ah“ aus.

Es war vielleicht, war sicher nichts sonderlich Schönes an dem Bilde. Was einzig dem Maler glückte war oder auch nur irgend ein Zufall bewirkte haben mochte, das war die trockene, raschelnde, heiße Bräune, die die Landschaft seltsam überzog.

Wirklich, es war ein einfühlendes Gemälde, das mir damals eben doch so tiefen Eindruck machte. Der abgebildete Sommer erschien mir vollkommen schön, und der wirkliche, den ich denn bild darauf in den Ferien zu sehen bekam, blieb für meinen kindlichen Sinn weit zurück.

Jetzt wird man den Sommer von damals wohl nicht mehr im Anschauungsunterricht der Schulen verwenden, man hat sicher ein schöneres, naturgetreueres Bild, aber ob es so heiß, so raschelnd braun sein wird, weiß ich nicht, und weiß auch nicht, ob heutigtags die kleinen, viel klügeren Schuljungen durch ein etwa fünfzigjähriges und ein wenig theatralisches „Ah“ ihr kindliches Entzücken bekunden werden.

in einen Torweg ein. Als er wieder herauskam, begleitete ihn ein anderer Hund. In einem Augenblicke hatte sich ein dritter zu ihnen gesellt: es waren junge, speyerische Hunde, sie wollten mit ihm toben. Aber er war nicht guter Laune, außerdem hatte es plötzlich zu regnen begonnen.

BEVORZUGEN SIE bei Ihren Einkäufen SOLCHE FIRMEN deren Anzeigen in der TÜRKISCHEN POST erscheinen

